

Hamburg, den 20.09.2022

Einladung

zur fiktiven Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft
im Planspiel Jugend im Parlament Dienstag, 20.09.2022, 14:30 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

II. Anträge

1. der Die Brühlos zu **Einführung eines Mietendeckels**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
2. der GSB - Grund Sozialer Bergdorfer zu **Kostenloses Schulessen**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
3. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Psychologische Betreuung für Lehrer und Schüler**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
4. der Die Brühlos zu **Investition in Digitalisierung**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
5. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Mehr Sportplätze für Hamburg**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
6. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Verbesserung des Schulsystems**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
7. der Die Brühlos zu **Mehr Geld für soziale Berufe**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
8. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Ein Tablet für jede Schüler:in**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss

9. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Unterstützung für ärmere Familien**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
10. der Die Brühlos zu **Erneuerung der Bildungspläne an Schulen in HH**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
11. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Schulfrieden beenden / 6. Klassen
Grundschule**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
12. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Digitalisierung an Hamburger
Schulen**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
13. der Die Brühlos zu **Investitionen in sportliche Infrastruktur**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
14. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Kostenlose Nachhilfe**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
15. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Lehrkräfte für IVKs**
im Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
16. der Die Brühlos zu **Netzausbau**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
17. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Straßenbeleuchtung**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
18. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Stromerzeugung durch Wasser**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
19. der Die Brühlos zu **Finanzielle Hilfen für Haushalte mit Gasheizung**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
20. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Schöneres Stadtbild**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
21. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Hochwasserschutz**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
22. der Die Brühlos zu **Wasserstoff als Energieträger**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
23. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Stadtrad ohne Anfangsgebühr**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss

24. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Bessere Vorbereitung auf Naturkatastrophen**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
25. der Die Brühlos zu **Recup Becher atraktiver machen**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
26. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Solarzellenpflicht**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
27. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Müll-AG an Schulen**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
28. der Die Brühlos zu **Inflationsausgleich**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
29. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Fahrradstation**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
30. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Mehr Parkanlagen**
im Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
31. der Die Brühlos zu **Ausschilderung von Automatisierten externen Defibrillatoren (AEG) im Straßenverkehr**
im Verkehrsausschuss
32. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Bus und Bahn System**
im Verkehrsausschuss
33. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Verkehrsfreier Sonntag**
im Verkehrsausschuss
34. der Die Brühlos zu **Begleitetes Fahren ab 16 Jahren**
im Verkehrsausschuss
35. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Straßenqualität**
im Verkehrsausschuss
36. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Leihfahrräder**
im Verkehrsausschuss
37. der Die Brühlos zu **Ausbau von Fahrradwegen**
im Verkehrsausschuss

38. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **E-Roller**
im Verkehrsausschuss
39. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Fahrradstraßen**
im Verkehrsausschuss
40. der Die Brühlos zu **Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs**
im Verkehrsausschuss
41. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **Führerschein**
im Verkehrsausschuss
42. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Mehr Bahnen und Busse am
Wochenende**
im Verkehrsausschuss
43. der Die Brühlos zu **Fahreignungstest ab dem Rentenalter**
im Verkehrsausschuss
44. der GSB - Grund Sozialer Bergedorfer zu **HVV Ticket**
im Verkehrsausschuss
45. der Vereintes Oberstufenmodul Hamburg zu **Günstigere Leihfahräder**
im Verkehrsausschuss

TOP 1

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Einführung eines Mietendeckels

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass in Hamburg eine flächendeckende Deckelung des Mietpreises eingeführt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Bürgerschaft/Senat soll den Antrag auf Bundesebene einbringen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Als angehende Erwachsene stellen wir uns immer intensiver Fragen zu unserer Zukunft. Hierzu gehört ebenfalls die Frage, wie die Finanzierung einer Wohnung gestaltet werden soll. Gerade die stetig ansteigenden Mietpreise stellen hier eine immense Hürde dar. Hierbei sollten auch einkommensschwache Haushalte berücksichtigt werden. Die Fehler, welche bei der Einführung eines Mietendeckels in Berlin begangen wurden, sollten analysiert und vermieden werden. Abstufungen im Sozialsystem sollten berücksichtigt werden.

Jennifer & Sofia

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **33** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 2

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergdorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Kostenloses Schulessen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass kostenloses Schulessen eingeführt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Damit helfen wir Familien, die finanziell nicht gut aufgebaut sind. Dadurch wird die soziale Gleichheit gestärkt.

Erlis

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **0** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **20** Ja | **12** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 3

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Psychologische Betreuung für Lehrer und Schüler

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Lehrer im Studium auf psychische Belastung vorbereitet werden und auch nach dem Studium betreut und unterstützt werden. Außerdem soll den Schüler ein kostenloser Zugang zu einem Schulpsychologen ermöglicht werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: statt Schulpsychologie —> psychologische Beratung

In der Bürgerschaft:

Begründung

Weil viele Lehrer durch den Schulstress überlastet sind. Dadurch kann es vorkommen, dass der Umgang zwischen Schülern und Lehrer nicht immer angemessen ist oder auch Lehrer einen Burnout bekommen, somit verstärkt dies noch mehr Lehrermangel. Außerdem motiviert es mehr junge Menschen Lehrer zu werden. Auch Schüler brauchen eine Ansprechperson und somit die Möglichkeit auf einen kostenlosen Psychologen zuzugreifen. Dies ist nötig, da Schüler oft Schulstress und gegebenenfalls eigene private Probleme überfordert sind und darunter leiden. Somit wäre eine Psychologische Betreuung für Schüler eine Möglichkeit die Noten zu verbessern und mehr Spaß an der Schule zu haben.

Samory, Neyo & Nages

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **3** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **20** Ja | **5** Nein | **8** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 4

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Investition in Digitalisierung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Geld für die Digitalisierung an den Hamburger Schulen bereitgestellt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammenlegung mit TOP 8 und TOP 12

In der Bürgerschaft:

Begründung

Gesamtgesellschaftliche Digitalisierung sorgt dafür, dass die Notwendigkeit steigt, die Bildung an diese Änderung anzupassen. Durch die Digitalisierung in Schulen werden Schüler im Umgang mit unterschiedlichen Medien vertraut.

Sofia & Jennifer

Abstimmung im Ausschuss: **7** Ja | **1** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 5

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergedorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Mehr Sportplätze für Hamburg

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Hamburg mehr Sportplätze schafft.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 13

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es herrscht ein Mangel an Sportplätzen für die Freizeit. Es fördert sportliche Aktivitäten. Sportplätze bieten neue soziale Treffpunkte für Jugendliche.

Dominik

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 6

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Verbesserung des Schulsystems

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr individuelle Fächer gibt, die vor allem die Fähigkeiten der Schüler individuell fordert und fördert. Durch eine bessere Bezahlung soll außerdem der Lehrermangel bekämpft werden. Auch soll es mind. Einen Sozialpädagogen in jeder Klasse geben.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Bezahlung raus, individuelle Fächer: bspw. Handwerken, Überschrift: statt Schulsystem —> Unterricht

In der Bürgerschaft:

Begründung

Das individuelle Lernen der Schüler hat eine hohe Priorität. Die Schüler sollten in einem Umfeld lernen, welches sie auf das spätere Leben vorbereitet. Die Lehrer sollten einen höheren finanziellen Zuschuss erhalten, damit die Motivation bei den jungen Leuten steigt, Lehrer zu werden.

Samory, Neyo & Nages

Abstimmung im Ausschuss: **5** Ja | **0** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 7

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Mehr Geld für soziale Berufe

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass soziale Berufe eine Erhöhung von finanziellen Leistungen bzw. Beihilfen erhalten - in Form einer Lohnerhöhung.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Unserer Ansicht nach erhalten soziale Berufe nicht genug Anerkennung bzw. Belohnungen für die Leistungen, welche die Arbeiter erbringen müssen. Wir sind der festen Überzeugung, dass soziale Leistungen essenziell für unsere Gesellschaft sind, sie dienen als Säule zur Erhaltung einer funktionierenden Gesellschaft. Außerdem herrscht derzeit ein Mangel an Personal bezüglich soziale Berufe, eine Erhöhung des Lohns würde die Durchführung sozialer Berufe attraktiver machen. Die Corona-Pandemie ist aktuell das beste Beispiel für die Relevanz sozialer Besetzung in Form von Krankenhauspersonal, Corona-Testpersonal, usw. Das zeigt, dass in Deutschland wenig Form von Resilienz präsent ist und Handeln sich als Notwendigkeit zeigt.

Oliver & Philipp

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **33** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 8

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergedorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Ein Tablet für jede Schüler:in

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass allen hamburger Schüler:innen ein kostenloses Tablet für den Unterricht bereitgestellt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 4 und TOP 12

In der Bürgerschaft:

Begründung

Tablets sind ein essenzieller Bestandteil einer digitalen Bildung. Auch Kinder aus ärmeren Familien haben dann Technik. Der Umgang mit diesen dient als Vorbereitung auf den Beruf.

Arghawan

Abstimmung im Ausschuss: **7** Ja | **1** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 9

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Unterstützung für ärmere Familien

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es eine Steuersenkung für ärmere Familien geben soll, damit sie etwas entlastet sind. Auch soll es mehr finanzielle Unterstützung für diese geben. Schüler aus ärmeren Verhältnissen sollen durch Förderprogramme die selben finanziellen Möglichkeiten bekommen, wie andere.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Steuererhöhung für Reiche

In der Bürgerschaft:

Begründung

Arme Familien leben unter schlechten Bedingungen und da die Eltern so gut wie keine Zeit für ihre Kinder haben entfällt deren Erziehung. Durch Kinderbetreuung, Förderprogramme oder finanzielle Zuschüsse, sollen diese Kinder dieselben Chancen bekommen, wie auch andere.

Narges, Samory & Neyo

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 10

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Erneuerung der Bildungspläne an Schulen in HH

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Bildungspläne an den Hamburger Schulen mit aktuelleren und lebensrelevanten Themen erneuert und ergänzt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Erweiterung und Modernisierung der Bildungspläne

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir sind der Ansicht, dass die Bildungspläne an den Schulen nicht mehr der Aktualität entsprechen. Viele zukunftsrelevante Themen wie die Wohnungssuche oder die Steuererklärung werden selten oder in keiner Form gefördert. Schüler treten dadurch unausgestattet in die Berufswelt ein und haben Schwierigkeiten sich zu orientieren. Wir denken, dass diese Problemfelder mit Vorbereitungen auf das alltägliche Leben durch konkrete Beispiele aus dem Alltag gelöst werden können. So können Schüler nach der Schule mit einer Alltagskompetenz in die Berufswelt eintreten.

Gloria & Emanuela

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **2** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 11

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergedorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Schulfrieden beenden / 6. Klassen Grundschule

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass erstens der Schulfrieden beendet wird und zweitens die Grundschule auf 6 Jahre verlängert wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Diskussion über G8 und G9

In der Bürgerschaft:

Begründung

Eine Aufteilung von Schüler:innen nach 6 Jahren, wird die Gerechtigkeit vom Bildungssystem fördern. Insbesondere Schüler:innen, die ohne Deutsch als Muttersprache aufgewachsen sind, erhalten fairere Chancen um ihren bestmöglichen Schulabschluss zu erreichen. Diese Änderung bedient die Abschaffung des Schulfriedens. Im Alter von 10-12 Jahren (5-7 Klasse) schaffen einige Schüler:innen einen Leistungssprung.

Thorben

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **26** Ja | **2** Nein | **5** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 12

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Digitalisierung an Hamburger Schulen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es ein höheres Budget für Equipment wie iPads, Kopfhörer ect. gibt. Außerdem sollte es ein besseres Konzept für den Fall eines Homeschooling geben. Die veraltete Technik (PC, Monitore, Smartboards) sollten erneuert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 4 und TOP 8

In der Bürgerschaft:

Begründung

Den Hamburger Schülern und Lehrern sollten wichtige Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, damit der Unterricht besser gestaltet werden kann.

Samory, Nayo & Nages

Abstimmung im Ausschuss: **7** Ja | **1** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 13

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Investitionen in sportliche Infrastruktur

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Geld für die sportliche Infrastruktur bereitgestellt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 5

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir brauchen besser ausgerüstete Sportanlagen, um unsere vollen sportlichen Möglichkeiten ausleben zu können.

Philipp

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 14

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergedorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Kostenlose Nachhilfe

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass an allen Schulen kostenlose Nachhilfe geschaffen wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Damit helfen wir Schüler:innen die nicht gut in der Schule sind und sich private Nachhilfe nicht leisten können. Damit auch keiner benachteiligt wird.

Hanja

Abstimmung im Ausschuss: **3** Ja | **5** Nein | **1** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 15

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Lehrkräfte für IVKs

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Schüler in IVK-Klassen einen leichteren Zugang zur deutschen Sprache bekommen. Dies kann durch neue Methoden, wie Lernapps, erreicht werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft: Änderung: Jede Schule die Kapazität hat soll eine IVK-Klasse bilden.

Begründung

Das Thema ist wichtig, weil die Schüler somit leichter die deutsche Sprache lernen und durch diese Möglichkeit werden sie sich besser in der Öffentlichkeit mit anderen verständigen können. Dadurch steigt das Selbstbewusstsein und die Motivation neue Menschen kennenzulernen.

Margen, Neyo & Samory

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **1** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **30** Ja | **0** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 16

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Netzausbau

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Fokus und Planung in den Ausbau des Nahverkehrsnetzes gesetzt wird. Vor allem in zur Zeit schwer erreichbaren Gebieten soll dafür gesorgt werden, dass diese einfacher und schneller erreicht werden können.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Menschen, egal ob Schüler, Arbeiter oder Andere, die in schwer erreichbaren Gebieten wohnen, fällt der Arbeitsweg oft schwer. Daher kann es öfter zu Verspätungen kommen, was vor allem bei wichtigen Terminen, aber auch bei regulären Arbeitstagen ärgerlich ist und teilweise auch zu Komplikationen führen kann. Dadurch könnten mehr Menschen auf den umweltfreundlichen Nahverkehr umsteigen und könnten sich die Fahrt mit dem Auto sparen.

Fred & Henry

Abstimmung im Ausschuss: **0** Ja | **11** Nein | **0** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 17

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergdorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Straßenbeleuchtung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Straßenbeleuchtung verbessert werden soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Straßenbeleuchtung mit Sensoren

In der Bürgerschaft:

Begründung

Damit sich die Bürger:innen sicherer fühlen. Umso mehr Lichter, desto weniger Kriminalität und Sexualität an Frauen.

Jasmine

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **5** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **19** Ja | **14** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 18

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Stromerzeugung durch Wasser

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es Wasserkraftwerke in Hamburg geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Diese können an den Stegen angebracht werden. Durch die Wellenbewegungen werden sie hoch und runter bewegt. Dies wird genutzt um Strom zu erzeugen. Strom wird momentan wirklich knapp und da können uns beispielsweise Windräder nicht so doll unterstützen, weil diese Knappheit höchstwahrscheinlich noch schlimmer werden wird und wir durch Stromerzeugung durch Wasser viel mehr profitieren können.

Anahita & Lucrecia

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **20** Ja | **0** Nein | **13** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 19

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Finanzielle Hilfen für Haushalte mit Gasheizung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Haushalte mit Gasheizung durch finanzielle Hilfen unterstützt werden. Es sollen Entlastungspakete für Bedürftige bereitgestellt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Als angehende Erwachsene stellen wir uns immer intensiver fragen, wie wir ein finanziell problemloses Leben führen können. Durch die versechsfachung der Gaspreise haben viele Haushalte aus der Unter/- bzw. Mittelschicht Probleme dies zu Bezahlen und haben somit keine Möglichkeit persönlichen Interessen nachzugehen.

Henry & Fred

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | - Nein | - Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen**

TOP 20

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergedorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Schöneres Stadtbild

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass das Stadtbild verschönert werden soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Ausschuss soll Bürgerschaft soll schauen was renoviert werden soll, mehr Blumen die Bienenfreundlich sind, „Sehenswürdigkeiten renovieren“ rausstreichen

In der Bürgerschaft:

Begründung

In allen Hamburger Schulen sollen Blumengärten angeschafft werden, damit diese schöner aussehen. Sehenswürdigkeiten sollen renoviert werden.

Tabarek

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **1** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 21

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Hochwasserschutz

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Deiche und Maßnahmen für den Hochwasserschutz gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft: Änderung: Mehr Schutz an Orten, an denen Überschwemmung oft auftritt.

Begründung

Es ist wichtig Hamburg vor Hochwasser zu schützen, da wir relativ viel Wasser haben. Diese sind zum Schutz der Stadt vor Hochwasser sehr wichtig. Damit können Überschwemmungen verhindert werden.

Anahita & Lucrecia

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **5** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **33** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 22

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Wasserstoff als Energieträger

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Wasserstoff als Energieträger gefördert werden soll (z.B. Unterstützung mit Subventionen).

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wasserstoff dient als CO₂ neutraler Kraftstoff von Booten, Flugzeugen und Autos für die Energiewende.

Luis & Michael

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **4** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **32** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 23

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergedorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Stadtrad ohne Anfangsgebühr

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Stadträder keine Anfangsgebühr kosten.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Vergünstigung für die Fahrt.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es soll sich jeder die Fahrräder leisten können. Mehr Menschen sollen diese Fahrräder benutzen, um das Klima zu verbessern.

Baraa

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **3** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 24

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Bessere Vorbereitung auf Naturkatastrophen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Hamburg besser auf Naturkatastrophen, wie Überflutungen, Stürme etc. vorbereitet wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dadurch sind Hamburger Bürger sicher vor Unwetterereignissen. Es gibt keine unnötige Verletzte oder Tote. Außerdem entsteht kein Sachschaden oder Schäden an der Hamburger Infrastruktur. Somit spart die Stadt Hamburg auf längere Sicht viel Geld.

Anahita & Lucrecia

Abstimmung im Ausschuss: **4** Ja | **7** Nein | **0** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 25

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Recup Becher attraktiver machen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Recup-Becher attraktiver gemacht werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Mehr Recup-Becher würden dazu führen weniger Müll zu produzieren. Durch das ständige Recycling und Wiederverwenden der Becher würde weniger Müll produziert werden.

Luis & Mateusz

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **32** Ja | **1** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 26

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergedorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Solarzellenpflicht

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass eine Solarzellenpflicht für jedes neue Haus gilt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Solarzellen sind umweltfreundlich und können Energiekrisen vermeiden.

Nel

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **2** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 27

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Müll-AG an Schulen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es Müll-AG's an Schulen geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Man könnte überlegen die Müll-AG's in Form eines freiwilligen Kurses zu haben, so können sich die Kinder ohne das Gefühl gezwungen zu werden, für den Kurs anmelden und mit eigenem Willen etwas gutes für die Umwelt tun. Damit leistet man einen Beitrag für die Umwelt und bringt schon den Jüngsten bei, dass die Umwelt wichtig ist und dass der Müll in die Mülltonne gehört. Das Thema ist wichtig, weil man auch mit dem Kurs den Kindern zeigen kann, wie und wieso man Verantwortung für die Umwelt übernehmen sollte.

Anahita & Lucrecia

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 28

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Inflationsausgleich

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es durch Sonderzahlungen einen Ausgleich für die Inflation für die Bürger gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Bonus für Studierende/Schüler/etc.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Damit soll den steigenden Preisen entgegengekommen werden und dient als Hilfe für die, die es nötig haben. Den betroffenen Personen wird mithilfe von Zahlungen das Teilhaben an der Gesellschaft ermöglicht, vor allem in Zeiten der Krise.

Michael & Luis

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **1** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 29

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergedorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Fahrradstation

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es für die Fahrradfahrer eine Fahrradstation gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es soll eine Reparatur-Station für Fahrradfahrer geben, damit Fahrradfahrer ihr Fahrrad reparieren können und mehr Leute zum Fahrradfahren motiviert werden.

Nel

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **1** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **30** Ja | **0** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 30

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Mehr Parkanlagen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass man mehr Bäume einpflanzt. Außerdem sollen mehr Parkanlagen geschaffen bzw. mehr Grünflächen gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Zum einem ist es eine schöne Aussicht, zum anderem eine Entlastung der Natur, denn in letzter Zeit haben wir viel mehr Gebäude gebaut als Pflanzen. Wiesen und Bäume sind extrem wichtig für die Umwelt, da wir mitten in der Umweltkrise stehen.

Anahita & Lucrecia

Abstimmung im Ausschuss: **4** Ja | **6** Nein | **1** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 31

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Ausschilderung von Automatisierten externen Defibrillatoren (AEG) im Straßenverkehr

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Schilder, welche die Entfernung zum nächsten (AEG) in Metern angeben, in den Straßenverkehr integriert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dies gewährleistet die rechtzeitige Initiation lebensnotwendiger/lebensrettender Ersthilfe und Wiederbelebensmaßnahmen.

Paul & Marcel

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 32

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergdorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Bus und Bahn System

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass das Bus und Bahn System ausgebaut wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Weniger Belastung für die Umwelt. Busse und Bahnen sollen öfter fahren und es soll auch mehr Bus & Bahn Linien geben. Zum Beispiel die U2 fährt zurzeit nur bis Mümmelmansberg könnte aber weiter bis Lohbrügge, Bergedorf, Geesthacht fahren.

Jean Pierre

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | - Nein | - Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen, zusammen mit 40 beraten**

TOP 33

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Verkehrsfreier Sonntag

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es ein Fahrverbot für private Haushalte am Sonntag geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Durch das Verbot wird weniger CO2 ausgestoßen, zusätzlich gibt es weniger Unfälle - damit werden die Krankenhäuser entlastet. Außerdem können sich Kinder auf den Straßen treffen und dort spielen. Falls jemand doch mit dem Auto fahren muss, sollte es eine Sondergenehmigung geben.

Ayoub & Asma

Abstimmung im Ausschuss: **0** Ja | **9** Nein | **2** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 34

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Begleitetes Fahren ab 16 Jahren

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die bestehende Verordnung des begleiteten Fahren von 17 auf 16 geändert wird. Jedoch darf man dennoch erst ab 18 Jahren selbständig ein Kraftfahrzeug fahren.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir sind der entschlossenen Meinung, dass das gewonnene Jahr an Fahrpraxis nur positives mit sich bringt. In dieser Zeit lernt der Fahranfänger von einer erfahrenen Person. Dieses gewonnene Jahr an Erfahrung trägt maßgeblich zur Sicherheit im Straßenverkehr bei, da die Expertise des Fahrbegleiters u.a. den Umgang mit Gefahrensituationen lehrt oder sie als Ganzes vorbeugt. Die Fahrtüchtigkeit des Individuums ist durch das Ablegen der praktischen Fahrerlaubnisprüfung gewährleistet.

Joel & Antonio

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 35

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergdorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Straßenqualität

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Straßenqualität überall gleich ist.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Den Bezirken soll mehr Gelder für die Sanierung bereitgestellt werden.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es gibt zu viele Straßen die beschädigt sind (zum Beispiel Wehrdeich in Nettelburg).

Finn

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 36

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Leihfahrräder

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Schulfahrräder und mehr Fahrradstationen geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 45

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es motiviert Menschen zum Fahrradfahren. Außerdem können Schüler damit nach Hause fahren falls sie sich kein eigenes leisten können oder es nicht funktionstüchtig ist. Zusätzlich hält es einen fit und tut etwas Gutes für die Umwelt.

Ayoub & Asma

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | - Nein | - Enthaltungen || **Antrag zusammen mit 45 beraten**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **33** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 37

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Ausbau von Fahrradwegen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass das Fahrradwegnetz ausgebaut wird. Fahrradfahrer sollen, wenn möglich, ausschließlich auf separierten Fahrradwegen fahren können.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Bisher ist dies für Fahrradfahrer aufgrund von mangelnden Radwegen nicht möglich. Der Ausbau von Fahrradwegen würde die Sicherheit im Straßenverkehr sowohl für die Fahrradfahrer, als auch für die Autofahrer und Fußgänger erhöhen. Außerdem würde es mehr Leute dazu anregen, auf das Fahrrad umzusteigen. Ein weiterer Aspekt ist, dass der Ausbau dem Klimawandel entgegenwirken würde, auch wenn dieses Vorhaben entsprechende Kosten mit sich tragen würde.

Antonio & Jacob

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **0** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 38

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergedorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

E-Roller

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es E-Roller-Gutscheine für Schüler gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Um Schüler mobiler zu machen. Es ist gut für die Umwelt.

Ali

Abstimmung im Ausschuss: **0** Ja | **9** Nein | **2** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 39

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Fahrradstraßen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Fahrradstraßen in Hamburg gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es bietet mehr Sicherheit für die Radfahrer und die Autos. Die Verkehrsmittel haben eine bessere Übersicht. Mehr Fahrradstraßen sind eine Motivation für die Bürger/innen mehr Fahrrad zu fahren. Dadurch ist auch der Fahrweg zum Zielort sicherer. Somit müssen sich gerade Schüler nicht vor ihrem Schulweg fürchten.

Ayoub & Asma

Abstimmung im Ausschuss: **0** Ja | **9** Nein | **2** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 40

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass das öffentlich Verkehrsnetz weiter ausgebaut und zugänglich gemacht wird, so dass schlecht angebundene Orte besser erreichbar werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dies würde einen flächendeckenden und lückenlosen Zugang für jeden an das Verkehrsnetz bieten. Zudem wären Bürger nicht mehr in ihrer Mobilität eingeschränkt und hätten weniger Komplikationen durch Verspätungen und Unregelmäßigkeiten im Nahverkehr. Dadurch würden auch mehr Bürger auf die Fahrt im Auto verzichten und den Nahverkehr öfter nutzen.

Marcel & Paul

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **33** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 41

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergedorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Führerschein

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass der Führerschein günstiger wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Der Führerschein ist zu teuer. Man sollte abschaffen, dass wenn man eine Prüfung nicht besteht, nicht zweimal die Prüfung bezahlen muss. Die Allgemeynkosten sollen runtergestuft werden. Die Probezeit auf 1 Jahr beschränken.

Lukas

Abstimmung im Ausschuss: **5** Ja | **1** Nein | **5** Enthaltungen || **abgelehnt**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **18** Ja | **13** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 42

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Mehr Bahnen und Busse am Wochenende

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Busse und Bahnen am Wochenende fahren.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wenn Jugendliche abends oder am Wochenende feiern gehen oder sich treffen wollen, sollte es mehr Möglichkeiten geben, wie diese unabhängig von ihren Eltern mobil sein können.

Asma & Ayoub

Abstimmung im Ausschuss: **2** Ja | **1** Nein | **8** Enthaltungen || **abgelehnt**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **30** Ja | **1** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 43

ANTRAG der Gruppe **Die Brühlos** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Fahreignungstest ab dem Rentenalter

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Bürger, die einen Führerschein besitzen (alle Klassen inkludiert), sich einem Fahreignungstest unterziehen müssen, sofern sie das Renteneintrittsalter erreicht haben. Der Test umfasst mehrere Prüfungen, welche die Reaktion, die Fahrzeugbedienung sowie das Verkehrsverständnis des Prüflings testen, um die allgemeine Verkehrssicherheit gewährleisten zu können.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Aufgrund von Altersfolgen, zum Beispiel vermindertes Reaktionsvermögen oder reduzierte Aufmerksamkeit, passieren sehr viele Unfälle, bei denen ältere Verkehrsteilnehmer beteiligt sind. Mithilfe dieses Eignungstestes können Unfälle im Straßenverkehr deutlich reduziert werden und somit Leben gerettet werden.

Jonas & Jacob

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **32** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 44

ANTRAG der Gruppe **GSB - Grund Sozialer Bergedorfer** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

HVV Ticket

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die HVV Tickets günstiger werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Weniger Belastung für die Umwelt. Man ist mobiler unterwegs und hat mehr Möglichkeiten wo anders hinzufahren.

Lukas

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **1** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **18** Ja | **14** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 45

ANTRAG der Gruppe **Vereintes Oberstufenmodul Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Günstigere Leihfahrräder

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Leihfahrräder und eine Vergünstigung für Schüler und Studierende geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Damit können Schüler und Studierende auf Verkehrsalternativen zugreifen, ohne das eigene Taschengeld auszugeben. Durch die Vergünstigung der Leihfahrräder, fahren mehr Leute Fahrrad, es schont die Umwelt und Jugendliche sind mobiler.

Ayoub & Asma

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | - Nein | - Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen**